



Arbeitskreis Jugendzahnpflege für Frankfurt am Main und den Main-Taunus-Kreis

Geschäftsstelle:

Mainluststraße 17 · 60329 Frankfurt am Main
Telefon (069) 23 24 14 · Telefax (069) 23 99 39
Internet: www.akj-frankfurt.de
E-Mail: bettina.diers@akj-frankfurt.de

Einladung zur BASIS-Fortbildung der Zahngesundheitsförderung in Hessen Gesunde Zähne – Schönes Lachen für eine chancenreiche Zukunft

Sehr geehrtes Pädagogen - Team,

Gruppenprophylaxe ist ein gesetzlicher Auftrag und im Sozialgesetzbuch (§21 SGB V) und im hessischen Bildungs- und Erziehungsplan verankert. Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HSMI) appelliert seit 2011 an alle hessischen Kindertageeinrichtungen, sich im Bereich der Zahngesundheitsförderung durch den Besuch unseres Fortbildungsangebots BASIS-Seminar zu qualifizieren.

Seit 2012 hat sich im Programm der Zahngesundheitsförderung vieles verändert und vor allem verbessert. Alles ist klarer, einfacher und effizienter geworden: das Erzieher-Team wird entlastet, der Stress mit den Eltern lässt sich minimieren, das Üben der KAI^{plus}-Systematik ist leichter in den Einrichtungsalltag integrierbar und auch das immer noch häufige schlechte Gewissen beim Süßgenuss, gehört der Vergangenheit an. Es geht beim Thema Mund- und Körpergesundheit nicht mehr um überholte Regeln und Verbote oder Angst vor Zucker und Bakterien. Gesundheitliches Gleichgewicht lässt auch den Genuss süßer Lebensmittel zu, und die Zahnbürste muss nicht nach jeder Mahlzeit zum Einsatz kommen!

Wenn also Ihre letzte BASIS-Fortbildung **vor 2012** stattgefunden hat - vielleicht sogar noch in den 90ziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts - dann lassen Sie Überholtes hinter sich und kommen wieder in die neue BASIS-Fortbildung 2017.

Wir laden Sie herzlich ein an einem der folgenden Termine der BASIS-Fortbildungen unser Gast zu sein:



1. Montag, 06. Februar 2017
2. Montag, 12. Juni 2017
3. Montag, 11. September 2017

Ein kompetentes Referententeam, begleitet Sie durch alle relevanten Themenbereiche. Die Themenvielfalt, der ansprechende Methodenwechsel und die kleinen Workshopgruppen garantieren Ihnen eine Fortbildung, von der Sie für sich und Ihre Arbeit profitieren werden.

Ihre Anmeldung auf dem beiliegenden Formular nehmen wir gerne entgegen.

Die Teilnahme an der Fortbildung ist für Sie kostenfrei!

Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir mit einem Frühstücksimbiss, einem Mittagessen und Getränken.

Wir freuen uns auf Sie und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Bettina Diers

Bettina Diers
Geschäftsstellenleiterin

Basis-Fortbildung: Informationen zu den Workshops

Workshop 1 Elternarbeit

Zahngesundheitsförderung im Sozialgesetz (§21 SGB V) und im Bildungs- und Erziehungsplan: Alle wollen mehr Chancengerechtigkeit durch Gruppenprophylaxe. Die pädagogischen Fachkräfte als Multiplikatoren erfahren, was ihnen an Materialien, Fortbildungen und Unterstützung durch den Arbeitskreis Jugendzahnpflege und durch die die Einrichtungen betreuenden Patenschaftsteam zusteht.

Im Mittelpunkt des Workshops steht ein erfolgversprechender Ideenspeicher zur Elternarbeit. Schlüsselbotschaften an die Eltern werden herausgearbeitet, Problemlösungen besprochen und alltagstaugliche Wege, über die sich alle Eltern ansprechen lassen, werden aufgezeigt. Darüber hinaus erhalten alle Teilnehmer unterstützende Materialien und Kopiervorlagen für die Elternarbeit.

Workshop 2 Zähne putzen üben (=KAI^{plus} Systematik üben)

Mundpflege im Kindergartenalltag bedeutet die kindgerechte und alltagstaugliche Zahnputzsystematik KAI^{plus} Systematik lernen und üben zu dürfen – unabhängig von Herkunft und Sozialstatus, **ohne** dass dabei den Eltern die Verantwortung für saubere Kinderzähne abgenommen wird! Trainiert wird unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Erkenntnisse und motorischer Fertigkeiten. Dazu gibt es das Zahnputz-Zauberlied auf CD als Trainingslied für das abendliche Sauberputzen mit 4. Strophe „Jetzt ist meine Mama dran, fängt bei mir zu putzen an“.

Auch fehlen nicht die wertvollen Tipps zum stressfreien Umgang mit Zahnputz-utensilien. Zähneputzen ohne Becher, Zahnpasta-Selbstbedienung und platzsparende Aufbewahrungsmöglichkeiten machen den Alltag unkompliziert.

Die Fragen: „Wie kann man Kindern mit frühkindlicher Karies (Flaschenkaries) helfen“ und „Wann liegt eine Kindeswohlgefährdung vor?“ werden ebenfalls behandelt.

Workshop 3 Zuckerfreier Vormittag

Schluss mit Zuckerverbot und schlechtem Gewissen, denn es gibt mit dem 5 Sterne Konzept eine perfekte Lösung für den Umgang mit Süßigkeiten und süßen Getränken. Dabei spielt der Speichel als natürliches Schutz- und Reparatursystem im Mund eine wichtige Rolle. Wie der Speichel optimal genutzt werden kann, ist Thema dieses Workshops.

Durch die Verhältnisprävention kann die Umsetzung eines zuckerfreien Intervalls für alle Kinder in der Kita endlich gelingen.

Wir diskutieren praxisorientierte Getränke- und Frühstückstipps für den Zuckerfreien Vormittag und freuen uns über die Erkenntnis: Zähne werden im Schlaf repariert! Zudem erleben wir, warum die Entwicklung oraler Strukturen „Atmen-Schlucken-Trinken-Kauen-Sprechen“ der Prophylaxe myofunktioneller Störungen dient und ein ergänzender Diagnostik-Baustein für KISS ist. In der Auseinandersetzung mit der pädagogisch fragwürdigen Einteilung von Lebensmitteln in die Kategorien „gesund“ und „ungesund“ werden neue sinnvolle Wege kindlicher Erfahrung im Umgang mit Lebensmitteln erfahrbar gemacht.